



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



# In-Cult



**Wissensbereich**

**Serbische Kulturschätze des**

**In-Cult Spiels**

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.



## RS\_1 | Moba - Mähen auf dem Berg Rajac

Moba wird in den Dörfern in ganz Serbien praktiziert, wobei Solidarität und freiwillige Arbeit hochgehalten werden. Es ist eine uralte Tradition der gegenseitigen Hilfe bei Arbeiten, die mehrere Personen erfordern, so kann sie effizienter erledigt werden. Meistens baten die Menschen zur Moba, wenn sie Hilfe beim Hausbau, beim Mähen, Säen, Ernten usw. benötigten. Schlüsselemente dieser Tradition sind im jährlichen Fest Moba auf dem Berg Rajac in der Gemeinde Ljig (Region Šumadija in Zentralserbien) erhalten geblieben. Obwohl die Moba vom frühen Frühling bis zum Spätherbst jederzeit stattfinden kann, wird das Fest rund um den St. Peters-Tag (12. Juli) organisiert. Das Mähen auf dem Berg Rajac umfasst alle Merkmale der Moba - von der Versammlung der Teilnehmer einschließlich der Wasserträger und der Träger des Mittagessens (da der Moba-Rufer Wasser und Essen, später auch Getränke für die Arbeiter bereitstellen soll) bis zum Abendessen, das das Ende des Arbeitstages markiert. Am Morgen begrüßt die Person, die den Moba-Rufer (didija) vertritt, die Teilnehmer mit einem Trinkspruch und Rakija (Schnaps). Er beaufsichtigt die Arbeit und richtet am Ende das Abendessen für die Teilnehmer aus. Nach getaner Arbeit nehmen die Teilnehmer am traditionellen Tanz Kolo teil.

(Image: © [Wikimedia Commons - Saskafotosaska](#))



## RS\_2 | Belmuž - traditionelles Käsegericht

In den Dörfern des Alten Gebirges und des Svrlijig-Gebirges in Ostserbien und seiner Umgebung bereiten die Schafhirten seit Jahrhunderten traditionell Belmuž zu. Es handelt sich dabei um eine Mahlzeit aus Milchprodukten und Mehl, was die gängigsten Zutaten sind. Der Name Belmuž leitet sich von den Wörtern für Weißkäse und Mann ab. Auf Serbisch heißt Weißkäse beli sir, also BEL, während das Wort für Mann im serbischen Dialekt, der in Ostserbien gesprochen wird, MUŽ heißt. Belmuž ist sehr nahrhaft und wurde für die ganze Familie zubereitet. Es heißt, dass es am besten schmeckt, wenn es in größeren Mengen in größeren Töpfen zubereitet wird. Das ständige Umrühren der Mischung erfordert viel Kraft, weshalb die Mahlzeit von Männern zubereitet wurde. Manche sagen, dass vor allem junge Männer das Essen zubereiteten und verzehrten, um zu beweisen, dass sie geeignet sind, zu heiraten und ehrliche Ehemänner zu werden, denn das Wort MUŽ bedeutet auf Serbisch Ehemann, und Weiß ist die Farbe der Ehrlichkeit. Außerdem wurde die Mahlzeit sehr oft von Hirten zubereitet, die ihre Schafherden auf die höher gelegenen Bergweiden führten. Am häufigsten wird Belmuž aus frischem, so genanntem jungen Käse zubereitet, der zwei Tage vor der Zubereitung von Belmuž bereitet wurde. Es wird gesagt, dass jeder Mann (MUŽ) sein eigenes Geheimrezept für den köstlichsten Belmuž entwickelt.

(Foto: © Darko Savić, Zentrum für Studien zur kulturellen Entwicklung)



## RS\_3 | Das musikalische Erbe von Vranje

Vranje, eine Stadt in Südserbien, ist für ihr reiches kulturelles Erbe bekannt. Am bekanntesten ist Vranje für das musikalische Erbe, vor allem für die städtischen Lieder und seine Blasmusik. Das musikalische Erbe von Vranje vereint mehrere kulturelle und zivilisatorische Elemente, die die Geschichte der Stadt geprägt haben. Das Erbe hat sich aus den Traditionen zahlreicher ethnischer Gruppen entwickelt, vor allem der Serben, Roma und Türken. Es ist sowohl von christlichen als auch von islamischen religiösen Praktiken geprägt. Die Blasmusik, für die Vranje ebenfalls berühmt ist, wurde in erster Linie von Roma-Kapellen geschaffen, die auf Messen und Festen spielten. Diese Musik hat ausgeprägte orientalische Einflüsse. Das Spielen von Blechblasinstrumenten in Musikkapellen erfordert Musikalität und eine ausgeprägte Fähigkeit zur Improvisation. Die Musik der Blaskapellen aus Vranje wurde wegen ihrer Fähigkeit, intensive Emotionen hervorzurufen, sehr populär. Das musikalische Erbe von Vranje wird häufig in Fernseh- und Radioprogrammen vorgestellt und wird immer mehr zu einem Teil der globalen Weltmusikszene, die zahlreiche Sonderausgaben herausbringt. Die Blasmusik ist in das nationale Register des immateriellen Kulturerbes der Republik Serbien eingetragen. Im Jahr 2019 wurde Vranje als erste Stadt Serbiens in das UNESCO-Netzwerk "Creative Cities" für Musik aufgenommen.

(Foto: © [Wikimedia Commons - PJ](#))



## RS\_4 | Lebzelter- Handwerk

Die Herstellung von Lebzelter (Lebkuchen) ist ein sehr altes Handwerk, das sich über Jahrhunderte zurückverfolgen lässt. Honiggebäck wird allgemein seit dem 12. Jahrhundert erwähnt. Ab dem 17. Jahrhundert wird in Mitteleuropa häufiger berichtet, dass die Weihnachtsbäume mit Honiggebäck in verschiedenen Formen geschmückt wurden. Neben der Wachsproduktion galt die Herstellung von Lebzelter-Keksen als sehr lukratives, wirtschaftlich lohnendes Handwerk und wurde oft als "goldene Handwerk" bezeichnet. Dieses Handwerk wurde von Wachsarbeitern ausgeübt, die sich erfolgreich in der Herstellung von Honig und Honigplätzchen vervollkommneten. Die Herstellung von Lebzelter-Keksen wird auf den Einfluss deutscher Kolonisten zurückgeführt, die das Handwerk zunächst in Südungarn entwickelten und dann in andere Städte Serbiens brachten. Lebkuchen können unterschiedlich aussehen und geformt sein. Das am weitesten verbreitete und bis heute berühmteste ist das Lebzelter-Herz in verschiedenen Größen, das mit einem Spiegel verziert ist. Die am häufigsten geschnitzten Motive waren Figuren von gut gekleideten Männern und Frauen, Reitern oder Pferden, Babys in Kissen und Herzen (das Herz Christi). Lebzelter-Kekse, die in einer Form modelliert und später mit mehrfarbigem Formteig bestreut wurden, wurden auf Jahrmärkten, Dorffesten und Märkten verkauft. Gut verziert und bunt, symbolisierten sie Zuneigung, Liebe und Respekt.

(Foto: © Nationalmuseum Pančevo)





## RS\_5 | St. Georgs-Tag - Đurđevdan

Der St. Georgs-Tag wird am 6. Mai gefeiert. Bekannt ist er auch als Đurđevdan, Đurđovdan, Ml'zigruda, Prelaz und Erdelezi. Er wird sowohl von Christen als auch von Muslimen als wichtiges Frühlingsfest gefeiert, weil dann die Natur blüht und die Menschen den Heiligen Georg um Hilfe bitten. Der Heilige Georg wird besonders in den Roma-Gemeinschaften in ganz Serbien gefeiert. Er wird als Schutzpatron angesehen, der die Gemeinschaft mit ihren Vorfahren verbindet. Ebenso wie die Veränderungen in der Natur markieren die Tage des Heiligen Georg den Frühling des Glücks und der Freude. In den Roma-Gemeinschaften wird St. Georg zwei Tage lang gefeiert. Am ersten Tag gehen Mädchen und Frauen auf die Felder und Weiden, um Blumen, Kräuter und Efeublätter zu pflücken und daraus Blumenkränze herzustellen. Diese Blumenkränze werden an den Haustoren, an den Türen des Hauses und rund um das Haus angebracht. Für ein Lamm wird eine besondere Blumenkrone angefertigt. Blumen werden auch unter die Kopfkissen gelegt. Um Glück zu bringen, werden Blüten in der Nacht unter die Kissen gelegt und aufbewahrt. Einige der Blumen werden am Morgen als Streu für ein ausgewähltes Lamm verwendet. Dann wird das Lamm rituell geopfert. Die Familienmitglieder wechseln ihre Kleidung, singen und preisen den Herrn und den Heiligen Georg. Die Feierlichkeiten zum St.-Georgs-Tag sind Bräuche, die in das nationale Register des immateriellen Kulturerbes der Republik Serbien aufgenommen wurden.

(Foto: © Zorica Ramić)



## RS\_6 | Jahrmarkt in Šabac

Ein wichtiges Merkmal der kulturellen Identität von Šabac (Stadt in Westserbien) ist der traditionelle Jahrmarkt. Wegen seines Jahrmarkts ist Šabac auf dem gesamten Balkan, insbesondere im ehemaligen Jugoslawien, bekannt. Historische und archäologische Quellen deuten darauf hin, dass die Wurzeln des Jahrmarkts von Šabac bis ins 14. Jahrhundert zurückverfolgt werden können. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde der Jahrmarkt rund um den Tag der Geburt der Heiligen Jungfrau Maria (21. September) eingeführt. Der Jahrmarkt von Šabac ist ein wichtiger Ort der sozialen Interaktion. Ein Ereignis, bei dem man sich trifft, isst, trinkt, tanzt, sich auf Karussells amüsiert. Im 20. Jahrhundert wurde der Jahrmarkt von Šabac in dem berühmten altstädtischen Lied lebhaft in Erinnerung gerufen. Es beginnt mit dem Text: "Hoćemo li u Šabac na vašar?" ("Sollen wir auf den Jahrmarkt von Šabac gehen?") und weiter mit "Da idemo, da se provedemo!" ("Ja, wir gehen hin, um uns zu amüsieren!"). Der Jahrmarkt von Šabac dauert offiziell drei Tage, vom 21. bis 23. September. Der Geist des Festes hält jedoch länger an. Jung und Alt, vor allem aber Kinder, freuen sich auf den September.

(Foto: © [Wikimedia Commons - Vanilica](#))



## RS\_7 | Imkerei

Bienen sind empfindliche Lebewesen, die eine enorm wichtige Rolle für unsere Umwelt und die Erhaltung der Artenvielfalt spielen. Der Ernährungs- und Heilwert von Honig, Pollen und Propolis ist seit der Antike bekannt, ebenso wie die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten von Wachs. Neben der Produktion von Gelee Royale, dessen heilende Wirkung heute zunehmend anerkannt wird, spielen Bienen eine äußerst wichtige Rolle bei der Bestäubung von Pflanzen, wodurch die biologische Vielfalt erhalten bleibt. Dank der Bienen wird mindestens ein Drittel der Obstbäume in Serbien bestäubt. In serbischen Dörfern im zentralen Teil des Kosovo und in Metohija wird der traditionelle Brauch des Singens entlang eines Bienenschwarms gepflegt. Dabei werden zur Zeit des Bienenschwarms (je nach Wetterlage vom St. Georgs-Tag (6. Mai) bis August) rituelle Lieder gesungen und die Bienen angelockt, damit sie in einen Bienenstock namens trmka fliegen. Während des Singens werden sie mit Wasser besprengt, während der Bienenkönigin besondere Aufmerksamkeit geschenkt und sie mit Ehren angesprochen wird, um sicherzustellen, dass sie in den bereitgestellten Bienenstock kommt. Das Singen mit einem Bienenschwarm ist ein Brauch, der in das nationale Register des immateriellen Kulturerbes der Republik Serbien aufgenommen wurde.

(Foto: © Radovan Đerić, National museum Pancevo)